

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

No 154.

Mittwoch den 3. Juni.

1857.

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betreffend.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Michaelis-Ferien dieses Jahres zur theologischen Candidatenprüfung anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldungsgegenstände nebst allen in gedachter Paragraphen, namentlich unter 4. bemerkten Unterlagen bis zum

2. Juli dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, so viel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: "An die Königliche Prüfungs-Commission für Theologen" portofrei anher einzusenden.

Leipzig, am 2. Juni 1857.

Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgsdorff.

v. Seckendorff.

Bekanntmachung.

Wegen der Umpflasterung der Grimma'schen Straße wird eine Absperrung derselben für Fuhrwerk nötig. Es soll dies zur möglichsten Schonung des Verkehrs abtheilungswise geschehen und die Strecke vom Rathause bis zur Reichsstraße von Mittwoch den 3. I. M. an bis auf Weiteres für Fuhrwerk abgesperrt werden. Letzteres hat während der Dauer dieser Absperrung durch die parallel mit der Grimma'schen Straße laufenden Nebengäßchen zu passiren.

Wegen ausnahmsweiser Zulassung des Transports auch größerer Gegenstände über die Trottoirs nach den in dem abgesperrten Straßentheile befindlichen Häusern sind unsere Diener mit Weisung versehen und ist deren Anordnungen Folge zu leisten.

Leipzig, den 31. Mai 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Stadttheater.

Das Lustspiel "Der Minister und der Seidenhändler, oder die Kunst Verschwörungen zu leiten", nach Scribe von Heinrich Marr, ward am 1. Juni neueinstudirt gegeben, jedenfalls veranlaßt durch das Gastspiel des Herrn Werner. Es ist eine eigenthümliche Idee, aus einem so tragischen Ereignisse, wie es der Sturz Struensee's ist, den Stoff zu einem Lustspiel zu entnehmen. Doch in dieser Beziehung ist bei den französischen dramatischen Schriftstellern, und besonders bei Herrn Scribe, Alles möglich. Interessant ist dieser Fall ohne Zweifel schon dadurch, daß er Gelegenheit giebt, eine Parallele zwischen deutscher und französischer Anschauungswweise zu ziehen. Während ein tiefinnerlicher deutscher Dichtergeist wie Michael Beer durch den Charakter Struensee's und durch das tragische Schicksal dieses großen Mannes zum Schaffen eines Trauerspiels begeistert ward (das wir, beiläufig gesagt, mit der genialen Musik Meyerbeers, des Dichters Bruder, wohl einmal wieder auf der Bühne sehen möchten), faßt Scribe von diesem ganzen verhängnisvollen Ereignisse nur die Intrigen auf, welche von einer herrschsüchtigen Königin Mutter, von einigen ehrgeizigen Hosleuten und von der specifisch dänischen Partei gegen den Deutschen Struensee gesponnen wurden, und macht daraus ein pikantes und äußerst spannendes Lustspiel. Wohlweislich führt er dabei die eigentlichen Helden des Ereignisses — die junge Königin Mathilde und den Minister Struensee — nicht vor, dagegen schafft er sich in dem Seidenhändler Rasmus-Burkenstaff eine in wirkungsvollem Contrast zu dem Grafen Manzau stehende komische Figur. Der große historische Hintergrund dient Herrn Scribe hier, wie in vielen seiner Lustspiele und Operntexte, nur als rein zufällige Staffage; es wird auf ihn bezüglich der Charakteristik weiter keine Rücksicht genommen, so daß

das Ganze auch an irgend einem andern Hofe, in irgend einem andern Lande vorgehen könnte, ohne daß dem Interesse an dem Lustspiel dadurch irgendwie Abbruch geschehen würde. Bei allem sieht man das Stück nicht ungern, denn in allen Themen desselben bewährt Scribe sein großes Talent für interessante Verwicklungen und deren endliche Entwicklung, wie für spannende Situationen. — Die äußerst brillante Rolle des Grafen Bertram von Manzau gab der Gast, Herr Werner. Wir müssen diese Leistung als eine vortreffliche, mit eben so viel Schärfe der Charakteristik als mit Feinheit und Noblesse durchgeföhrte bezeichnen. Herr Werner gab uns ein vollkommen einheitliches und bis zuletzt interessant bleibendes Bild des großen Staatsmannes; er verstand es, alle die zahlreichen glänzenden Momente der Rolle, alle die feinen Nuancen des Charakters zur besten Geltung zu bringen und so einen nachhaltigen Eindruck und schönen äußern Erfolg zu erzielen. — In sehr ehrenvoller Weise stand Herr Pauli als Rasmus-Burkenstaff dem Gäste zur Seite. Der mit Recht geschätzte Darsteller wußte bei der Wiedergabe dieser Rolle namentlich das Komische Element in derselben nach allen Seiten hin zu bester Geltung zu bringen, ohne darin zu viel zu thun. — Eine in ihrer Art sehr hübsche und dankbare Rolle ist die des Kunden dieners Jens. Herr Scheibe I. gab diese komische, ganz aus dem Leben gegriffene Figur sehr hübsch wieder und behältigte damit abermals sein schon bei früheren Gelegenheiten anerkanntes Talent für die Darstellungskunst. Es ward ihm ein wohlverdienter Beifall von Seiten des Publicums. — Die übrigen umfangreicher Rollen des Lustspiels traten gegen die eben genannten etwas zurück. Sie wurden jedoch durch Fräulein Huber (Königin Mutter), Fräulein Francke (Christine), Frau Eicke (Metta) die Herren Stürmer (Falkenskiold), Hennin (Freiherr von Göller), Böckel (Oberst Koller) oder wie er in der Geschichte

heißt Kölle) und Rössle (Erich) in gewohnter Lüchtigkeit wieder-gegeben, eben so wie das Ensemble im Allgemeinen ein bestrie-digendes war.

F. Gleich.

Leipzig, den 2. Juni. Mehr als je hat das verflossene Pfingstfest die hiesige Einwohnerschaft zu Reisen und Ausflügen verlockt, möchte auch die seit dem Morgen des ersten Feiertages eingetretene kühle Witterung für Pfingstpartien wenig einladend sein. Namentlich war der Bahnhof der Leipzig-Dresdner Eisenbahn der Schauplatz der hizigsten Kämpfe um Plätze in den von allen Seiten herbeigeholten Wagen; die Reisenden konnten nur nach und nach befördert werden; der letzte aus 45 Wagen be-stehende Extrazug nach Dresden setzte sich am ersten Pfingstfeiertage früh erst $\frac{1}{2}$ Uhr — statt um 5 Uhr — in Bewegung. Auch auf den anderen Bahnhöfen war der Verkehr ein äußerst reger. Im Ganzen sind

auf der Dresdner Bahn . . .	4870,
= = sächsisch-bayerischen Bahn . . .	2696 und
= = thüringer Bahn . . .	2579,

also zusammen 10145

Extra- resp. Tagesbillets ausgegeben worden, so daß die Eisenbahnen allein ein Siebentel der ganzen hiesigen Bevölkerung aus der Stadt entführt haben.

Vermischtes.

Der Londoner „Globe“ widmet den nun auch in englischer Sprache erschienenen ersten 3 Bänden von Dr. Barth's „Travels and Discoveries in North and Central Africa“ eine außer-ordentlich begeisterte Besprechung. „Die unermüdlich arbeitende Intelligenz und encyclopädische Bildung des Deutschen, vereinigt mit britischer Herzhaftigkeit, britischem Verstand und Selbstver-trauen, das sei eine seltene und um so erhebendere Erscheinung. Dr. Barth und Dr. Vogel hätten sich um England und die Civilisation ein unbestreitbares Verdienst erworben. So würde ohne Zweifel das Urtheil aller Geblideten in England lauten.“ — Woraus man sieht, der „Globe“ theilt den Briten Herzhaftigkeit im Vorzuge vor den Deutschen zu.

Mehrere Blätter berichten als eine Novität die Verarbeitung des Papiers aus Holz, welche in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, so wie in England mit günstigem Erfolge be-trieben werde. Wir brauchen nicht so weit zu greifen um uns von der Verwendung des Holzes zur Papier-Fabrikation durch eigene Anschauung zu überzeugen. In mehreren Papier-Fabriken des Kreises Iserlohn, namentlich zwischen Menden und Hemer werden schon seit längerer Zeit die weichsten Holzarten zur Papierbereitung verwendet, und es gibt einzelne Fabriken, welche täglich bis zu 6000 Pfund Holz gebrauchen, um aus demselben, ver-mischt mit Lumpen, welche noch unentbehrlich sind, alle Sorten von Papier zu verarbeiten, das an Güte und Dauer dem aus Lumpen und Stroh bereiteten Papier nicht nachsteht. Das Holz wird zuerst in einer Lauge von kaustischer Soda behandelt, um ihm die harzigen Theile zu entziehen, dann wird es dem Einfluß des Chlorgases ausgesetzt, wieder ausgewaschen und mit kaustischer Soda zu einer Masse verarbeitet, die nochmal ausgewaschen und gebleicht wird. Der ganze Proces erfordert nur wenige Stunden Zeit.

Eine von Zeni empfohlene Mischung zum Schutz des Eisens gegen Rost (Oxydation) besteht aus 80 Theilen Ziegelsteinpulver und 20 Theilen Bleiglätte (Silberglätt), welche mit der nötigen Menge Leinöl zu einer dicken Masse angerührt werden, die dann nach Bedürfniß mit Terpentinöl verdünnt wird. Eisen, welches von Rost vollständig gereinigt worden und mit diesem Firniß zwei Mal überstrichen wurde, soll selbst der Einwirkung des See-wassers widerstanden haben.

Frankösische Blätter erzählen folgende Anekdote: Vor Kurzem ließ Marschall Castellane bei Lyon am Mittag bei starker Wärme ein großes Manöver ausführen. Beim lebhaftesten Gewehrfeuer bemerkte er zwei Grenadiere, welche, durch Hitze und Strapazen erschöpft, sich hinter einem Erdaufwurf gemüthlich ins Gras ges-treckt hatten. Der Marschall sprangte in Galopp auf die Pflicht-vergessenen ein und rief ihnen zornig zu: „Ihr Schlingel! Faulenzer! was macht Ihr da? Während Eure Kameraden sich schlagen, schlaft Ihr und thut Nichts!“ — „Verzeihung, Herr Marschall, versetzte einer der Grenadiere, wir machen die Ge-fallenen.“ — Der Marschall lachte und wandte sein Pferd um.

Leipziger Börsen-Course am 2. Juni 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

K. Sächs. Staatspapiere.	Staatspapiere etc.		excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	
	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3					Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 apf	4					Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 apf	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	79 $\frac{1}{2}$	—
- kleinere . . .	3	—	—	—	79 $\frac{1}{4}$	—	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	99	—	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100 apf	—	120	—	
- 1855 v. 100 apf . . .	3	—	—	—	98 $\frac{1}{4}$	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Litt. C. à 100 apf	118	—	Braunsch. do. do. do.	124	—	—	
- 1847 v. 500 apf . . .	4	—	—	—	98 $\frac{1}{4}$	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 apf	4	—	93	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf	—	—	—	—	—	—	
- 1852 u. 1855 v. 500 apf . . .	4	—	—	—	99 $\frac{1}{4}$	—	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf	—	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	93	—	
v. 100 -	4	—	—	—	102 $\frac{1}{2}$	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	96 $\frac{1}{4}$	—	
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	do. do. do.	—	—	—	—	—	—		
Act. d.ehem.S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	—	—	99 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K. S. Land- rentenbriefe	v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	—	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
kleinere . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipz. St.-	v. 1000 u. 500 -	3	—	—	95 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Obligat. (kleinere . . .)	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. do. . .	4	—	—	—	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. do. . .	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	101 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. von 1856 v. 100 apf	4	—	—	—	—	—	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sächs. erbl. sv. 500 apf . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	86 $\frac{1}{2}$	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfandbriefe	v. 100 u. 25 apf . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	Berlin-Anhalter à 200 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. de. v. 500 apf . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	91 $\frac{3}{4}$	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
v. 100 u. 25 apf . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	Chemn.-Würschn. à 100 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. v. 500 apf . . .	4	—	—	—	99	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
v. 100 u. 25 apf . . .	4	—	—	—	—	—	Kön.-Mindener à 200 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	—	—	—	86	—	Leipz.-Dresdn. à 100 apf	289	288	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	94	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf	60	59 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K. Pr. St.-	v. 1000 u. 500 apf	3	—	—	84 $\frac{1}{4}$	—	do. Litt. B. à 25 apf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cr.-C.-Sch. (kleinere . . .)	3	—	—	—	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100 apf	261	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—	—	—	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 apf	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frs. . . pr. 100 Frs.	—	—	—	—	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	do. " B. à 100 apf	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	93	—	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	do. " C. à 100 apf	—	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	114	—	—	—	—	—	—
do. do. do. do.	5	—	81 $\frac{1}{2}$	—	—	—	do. " do. " do.	—	—	—	Wiener do. . . pr. Stück	—	—	—	—	—	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	82 $\frac{3}{8}$															

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5 apf à 15 Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf do. do. do. à 10 apf	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt. sk. S.	— 99 ¹ / ₂
Preuss. Fr'd'or do. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	— 99 ¹ / ₂	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. sk. S.	— —
And. ausl. Ld'or do. nach Agio gering. Ausmünzungsf.	— 10 *	—	—	—	in S. W.	57 —
K. russ. wicht. Imp. à 5 Ro. pr. St.	— 5. 14	—	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Beo. sk. S.	— 151 ¹ / ₂
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct.	— 4 ³ / ₄ †	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. sk. S.	— 141 ¹ / ₂	London pr. 1 £ Sterl. { 2 M.	— —
Kaiserl. do. do.	— 4 ³ / ₄ †	—	—	—	{ 3 M.	6. 18 ¹ / ₂ —
Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl. { 2 M.	— 100	Paris pr. 300 Francs . . . { 2 M.	— —
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—	—	{ 3 M.	— —
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. { k. S.	—	{ k. S.	— 96 ³ / ₄
do. 10 und 20 Kr.	— 2 ⁷ / ₈	—	—	—	Wien pr. 150 fl. in Cv. 20kr. { 2 M.	— —
Gold pr. Mark sein Cöln.	— 213 ³ / ₄	—	Bremen pr. 100 apf L'dor { k. S.	—	{ 3 M.	— 95 ¹ / ₂
Silber do. do.	— 14	—	—	—	—	—
Noten d.k.k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	— 97 ³ / ₈	—	à 5 apf	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 apf — ob — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 2³/₄ ob

Meteorologische Beobachtungen

vom 24. bis 30. Mai 1857.

Tag u. d. Beobach- tung. Stunde	Lufterscheinungen.					
	Barometer nach Pariser Zoll und Litzen	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygro- meter nach Delincé	Windrichtung.	
24. 8	27, 5, 6	+ 16,8	4,8	42,0	SO	Sonnenschein, lustig.
24. 2	— 5,3	+ 21,7	7,9	37,0	SO	Sonnenblitze, windig.
24. 10	— 5,8	+ 16,0	4,0	42,0	SW	gestirnt.
25. 8	— 6,1	+ 14,6	2,9	48,0	WSW	leicht gewölkt, lustig.
25. 2	— 6,1	+ 20,5	5,8	39,7	SW	Sonnenblitze, windig.
25. 10	— 5,6	+ 14,4	3,2	44,0	O	gestirnt.*)
26. 8	— 5,4	+ 16,3	3,3	47,5	O	Sonnenschein.
26. 2	— 4,5	+ 21,5	7,3	39,0	O	Sonnenschein, lustig.
26. 10	— 4,7	+ 15,1	2,5	48,5	O	einzelne Wolken.**)
27. 8	— 5,4	+ 15,3	2,0	51,5	O	bewölkt.
27. 2	— 5,6	+ 16,4	2,6	50,0	ONO	gewölkt, lustig.
27. 10	— 6,3	+ 14,0	1,2	53,0	ONO	Regen.
28. 8	— 7,1	+ 14,7	1,6	55,5	ONO	gewölkt.
28. 2	— 7,0	+ 17,3	3,0	50,5	ONO	gewölkt.
28. 10	— 7,1	+ 14,3	1,2	56,0	ONO	Regen.
29. 8	— 7,5	+ 14,5	1,4	56,7	NO	leicht gewölkt.
29. 2	— 7,5	+ 19,0	4,6	42,4	NO	Sonnenblitze, lustig.
29. 10	— 7,5	+ 15,0	2,8	52,0	NO	leicht bewölkt.
30. 8	— 7,7	+ 16,3	3,0	51,0	O	leicht gewölkt.
30. 2	— 7,2	+ 18,7	5,6	43,5	O	Sonnenblitze, windig.
30. 10	— 7,1	+ 13,8	3,2	49,0	NO	bewölkt, windig.

*) Gegen 6 Uhr ferner Donner in W.

**) Um 5¹/₂ Uhr bis nach 6 Uhr Gewitter und Regen aus SW; auch etwas Schlossen.

Offizielle Preissnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

- a) für 1 Leipziger Handels-Gentler, von 110 dergl. Pfund. Del;
- b) für 1 Preußischen Bügel, von 24 dergl. Scheffel. Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Rehen, Delfsatt; d) für 1 Orhost von 14,400 p.Ct. Tralles, d. i. 180 Preußische Quart. Spiritus.

Dienstag am 2. Juni 1857.

Rübbel loco: 17 apf Br. Briefe; p. Juni, Juli: 16¹/₂ apf Br.; p. Juli, Aug.: 16¹/₂ apf Br.; p. Sept., Oct.: 15¹/₂ apf Br., 15¹/₂ apf Geld; p. Oct., Nov.: 15¹/₂ apf Br.

Leinöl loco: 16 apf Br. — Mohnöl loco: 24 apf Br.

Weizen, 89 Z, braun, loco: nach Qual. 72—76 apf bezahlt.

Roggen, 84 Z, loco: 47¹/₂ apf Br., 46¹/₂, 47 und 47¹/₂ apf bez.

Gerste, 74 Z, loco: 41 apf Br., 42 und 41 apf bez.

Hafer, 54 Z, loco: 26, 26¹/₂ und 27 apf bez.

Spiritus loco: 35¹/₂ und 36 apf bez., 35¹/₂ apf G.; p. Mai, in Deckung: 37¹/₂ apf bez.

Tageskalender.

Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

1. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U.

30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 3 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Nachm. 1 U. 25 M., Abds. 6 U. 50 M., Nachts 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 5 U. 35 M., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U.

Stadttheater. 13. Abonnement-Vorstellung.

Letzes Aufstreten des Fräulein Bunte, f. sächs. Hofoperasängerin, und des Herrn Lichatschek, f. sächs. Hof- u. Kammersängers. Gastvorstellung des Herrn Prelinger vom Stadttheater zu Köln und des Herrn Dessoir vom Stadttheater zu Stettin.

Neu einstudiert:

Zampa, oder: Die Marmorbrant. Oper in 3 Aufzügen, frei nach dem Französischen von Friederike Elmreich. Musik von Herold.

(Regie: Herr Behr).

Personen:

Zampa. Alphonso de Monza, sicilianischer Offizier.

Eugano. Camilla, seine Tochter.

Daniel Capuzzi, Steuermann in Zampa's Diensten, Herr Behr.

Ritta. Frau Bachmann.

Dandolo. Glöckner.

Junge Sicilianer und Sicilianerinnen. Matrosen. Soldaten. Landleute.

Die Handlung geht in der Nähe von Melzo in Sicilien im 17. Jahrhundert vor.

* Zampa — Herr Lichatschek.

** Alphonso de Monza — Herr Prelinger.

*** Camilla — Fräulein Bunte.

**** Dandolo — Herr Dessoir.

Preise der Plätze.

Parterre: 15 Mgr. Parter: 1 Thlr. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr.

Amphitheater: Sperrloge 1 Thlr. 15 Mgr., ungesperrt 1 Thlr. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Mgr. Erste Gallerie: 20 Mgr.

Ein gesperrter Sitz dafelbst 1 Thlr. Zweite Gallerie: 15 Mgr. Ein gesperrter Sitz dafelbst 20 Mgr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 10 Mgr., Seitenplatz 7¹/₂ Mgr.

Zur Nachricht.

Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, nach dieser Zeit werden dieselben anderweit vergeben.

Sommertheater. Heute Mittwoch den 3. Juni: **Das Salz der See.** Dramatischer Scherz in 1 Aufzuge von C. A. Görner. — Zum zweiten Male: **Die weiblichen Drillinge.** Lustspiel in 1 Act von Carl v. Holtei. — Zum zweiten Male: **Der Zweck heiligt die Mittel.** Vaudeville in 1 Act von Rudolph Hahn. Musik von Th. Hauptner. — Anfang halb 7 Uhr.

öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vorm. Mathesfreischulgeb.) Abends 7—9 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 9—5 Uhr.

C. Bonnig, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Stiege. Photographicisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfsäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

C. G. Seibigs Cigarrenlager, Hainstraße Nr. 19, ist aufs Vollständigste absortirt und bittet um gütige Beachtung.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstsachen aller Art bei Ischiessche & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Die Obstnützung

auf den Wällen um die Insel herum und auf einer Parcele diesseit des Pleißen-Mühlgrabens will ich an den Meistbietenden unter Vorbehalt und Auswahl in der Weise verpachten, daß ich schriftliche Gebote bis zum 6. Juni Abends annehme und alsdann bis zum 10. Juni Abends meinerseits die Zusage mache.

Die weiteren Bedingungen können Diejenigen, welche sich dafür interessiren, bei mir erfragen.

Friedrich Voigt,
Besitzer des früher Schimmelschen Gutes.

Fettvieh-Berkauf.

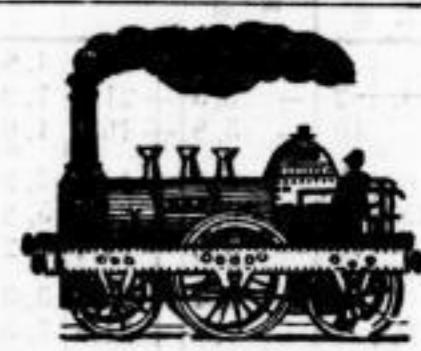
 260 Stück sehr große fette Hammel, in drei Haufen getheilt, in erste, 150 Stück, 2. u. 3. Sorte, sollen Montag den 8. Juni Vormittag punct 11 Uhr jede Parzelle zusammen bestbieternd verkauft werden; das Vieh kann bei gutem Futter noch 8 Tage stehen bleiben und hat der Ersteher in diesem Falle ein angemessenes Angeld zu entrichten.

Goennern, den 2. Juni 1857.

Der Freigutsbesitzer
Witschke.

Extrafahrten

von und nach allen Stationen
zwischen
Leipzig und Dresden.



Absfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 6. Juni Abends 7 Uhr.

" " " " Sonntag den 7. Juni früh 5 Uhr.

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 9. Juni mit jedem beliebigen Personen-zug mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr von Dresden und früh 8 $\frac{1}{4}$ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den oben bezeichneten Sonntags-Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preisen Tagessbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 3. Juni 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung.

Die Extrafahrten werden in diesem Jahre nicht nur wie bisher jeden Sonntag früh, sondern auch, wie vorstehend bezeichnet, jeden Sonnabend Abend stattfinden.

Extrafahrt



Borsdorf, Machern und Wurzen

Sonntag den 7. Juni 1857.

Absfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Jahrepreise: $\begin{cases} 12 \text{ Pf. I. Cl., } 6 \text{ Pf. II. Cl., } 4 \text{ Pf. III. Cl. nach Borsdorf,} \\ 20 \text{ Pf. I. Cl., } 13 \text{ Pf. II. Cl., } 8 \text{ Pf. III. Cl. nach Wurzen,} \end{cases}$
für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, am 2. Juni 1857.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Extrafahrt von Leipzig nach Paris.

Abschafft den 1. Juli d. J., Nachmittags.
(Thüringischer Bahnhof.)

Fahrpreise: I. 42 Mr , II. 32 Mr , III. 25 Mr für
Hin- und Rückfahrt.

Giltigkeit der Fahrbillets zur Rückreise:
Täglich und bis **Ende Juli.**

Näheres auf schriftliche frankierte Anfragen unter der Adresse: **Pariser Extrafahrt.** Leipziger Billetexpedition der Thüringischen Eisenbahn.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der zu erwartende große Komet veranlaßt uns, auf das nachstehende interessante rühmlichst bekannte Werk aufmerksam zu machen:

Die Kometen.

Eine gemeinsame Beschreibung dieser Körper, nebst einer kurzen Uebersicht der neueren Entdeckungen und einer Tafel der Kometenbahnen

von J. Russel Hind.

In deutscher Bearbeitung mit zahlreichen Anmerkungen und Zusätzen

von Dr. J. S. Wädler,

Kais. russischem Staatsrathe, Professor u. s. w.
8. cart. Preis 1 Mr 10 Mr .

Brockhaus' Reise-Atlas: Eisenbahnkarte von Centraleuropa.

(Mit Verzeichniss der Eisenbahnen etc.) Preis 7½ Mr .

In allen Buchhandlungen zu haben.

Zu verkaufen Rossmarkt 13/1179 part.

Neueste Münzkunde, mit 90 Tafeln Münzen, 2 Bände.
Leipzig 1853. Statt 10 Mr — für 6 Mr 15 Mr .

Münzsammlung, enth. die wichtigsten Gold- und Silber-Münzen seit dem westphäl. Frieden bis zum Jahre 1800, mit 120 Tafeln Münzen. Statt 10 Mr — für 6 Mr 10 Mr .

Handbuch der Alten Numismatik von Dr. Grässle, mit 72 Tafeln Münzen. Leipzig 1854. Statt 12 Mr — für 7 Mr .

Waarenkunde in Wort und Bild für Kaufleute und Fabrikanten, von Alex. Lachmann, mit 72 Tafeln Abbildungen. Leipzig, 1855. Statt 6 Mr 20 Mr — für 4 Mr .

NB. Sämtliche Werke sind schön gebunden.

Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem fröhlichen verdienstvollen Director Schiebe. Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Dienstag den 9. Juni beginnt für diesen Sommer ein neuer Cursus. Geehrte Herren und Damen, die sich dabei betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung.

Hochachtungsvoll Louis Werner, Tanzlehrer.

Wohnung: Windmühlenstraße Nr. 15,
Unterrichtslocal: Windmühlenstraße Nr. 7.

Die Berliner Ofen-Fabrik in Halle a. d. S., vor dem Geistthore,

empfiehlt einem geehrten Publicum ihr Lager von feinen weißen und silbergrauen Ofen nur nach Berliner Zeichnung und Construction in allen Dimensionen.

Bei nur festen Preisen, unter Zusicherung streng reeller Bedienung, verstehen sich die Preise von 20—70 Mr Stück, halte mich bei Bedarf zu geneigten Aufträgen bestens empfohlen.

Tanz-Unterricht.

Mein Sommer-Cursus (Dauer 3 Monate) beginnt nächsten Dienstag den 9. Juni. Anmeldungen erbitte ich mit von 12—2 Uhr.

Meine Wohnung und Unterrichts-Local befindet sich Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppen C.

Herrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Hotel-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das ganz neu eingerichtete Hotel zu den drei Schwänen, Mannische Straße, unmittelbar in der Nähe des Waisenhauses, des Frankenplatzes und unweit der Eisenbahnhöfe in Halle a/S. übernommen habe.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, allen Anforderungen eines geehrten reisenden Publicums nachzukommen.

Halle a/S., den 1. Juni 1857.

J. G. Pietzsch,

zuletzt Oberkellner in „Stadt Braunschweig“
in Magdeburg.

Während des Baues in Amtmanns Hofe befindet sich von heute ab mein Geschäftslodal

Reichsstraße, Ecke des Brühls, im Hause der Herren Auerbach & Co.

Emil Fritzsche.

Das Buchbinder- und Galanteriewaren-Lager befindet sich jetzt Neumarkt Nr. 1.

Ferd. Streller.

Rudolph Moser,

Muster-Zeichner,

Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage.

Die Glacé-Handschuh-Wäscherei hohe Straße Nr. 11 empfiehlt sich bestens.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Et.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt und wieder gut und billig hergestellt Nicolaistraße Nr. 32, 4 Treppen bei C. Böhme.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unschöbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Feinstes Polir-Oel

empfehlen und verkaufen billigst

Ferd. Lindner & Willer,
Grimma'sche Straße 14.

Französischen Fußboden-Lack,

farblos und in verschiedenen Couleuren, zum billigsten Preise empfiehlt

C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

F. W. Thiele jun.,
Firma Gebr. Thiele,

Besonders gute, dauerhafte, aber auch waschbare (worauf besonders zu achten bitte)

Rosshaarröcke,

die sich nicht, wie gar viele Sorten, auseinander schieben, empfiehlt und werden, wenn die Arbeit nicht zu sehr treibt, beliebige Fäasons auf feste Bestellung binnen 24 Stunden angefertigt in der Fabrik von

Carl Netto, Petersstraße 23.



Echte feinste Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung
empfiehlt

G. B. Helsingier im Mauricianum.

Leim,

verschiedene Sorten, empfiehlt billigst

F. W. Obermann,

große Windmühlenstraße Nr. 15.

Zwei vorzüglich rentirende Häuser in schönster Lage der inneren Stadt und Vorstadt sind zu verkaufen Kl. Fleischergasse 7, 1 Tr.

Ein Haus in gesuchtester Stadtlage, dessen Ertrag durch Bauveränderungen sehr bedeutend erhöht werden kann, ist zu verkaufen Kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Tr.

Ein hübsches, elegantes Haus mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näheres A. A. # 3. poste rest. Leipzig.

Geschäftsverkauf.

Ein am hiesigen Platze gut angebrachtes Materialwarengeschäft ist unter günstigen Bedingungen veränderungshalber sofort zu verkaufen. Adressen bittet man unter Chiffre R. P. # 33. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein neues Pianoforte englischer Construction im Umfange von 7 Octaven steht zu verkaufen

Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Billig zu verkaufen.

Veränderung halber stehen in Auerbachs Hofe einige Zimmer Tapeten mit Bordüren und feine Rouleau unter Fabrikpreisen gegen baar zu verkaufen.

Anfragen beim Hausmann.

Zu verkaufen ist eine Holzschniedemaschine mit Schwungrad zum Laubwerkschneiden, ein Gröhregal mit 40 Kästen und eine Hobelbank Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen. 1 Bücherschrank von Mahagoni, 1 Schreibbureau, 1 gr. Schenkenschrank, 1 Etagère, 1 weißes Eckbuffet, 2 zweiflügl. Kleiderschränke, 1 Vultcommode, 1 Glasschränchen, 1 Commode, 1 Küchenschrank mit Aufsatz u. c. Querstr. 29 bei Senf.

Zu verkaufen.

Eine Schneiderwerkstelle und ein Zuschneidetisch
Universitätsstraße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein ziemlich neuer eiserner Küchenofen mit zwei Röhren, für dessen Güte garantirt wird, Dresdner Strasse Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein feines Sofha, ganz neu, mit wollenem Bezug, Ritterstraße 34 im Hofe 3 Treppen.

Zum Verkauf steht eine gebrauchte, aber ganz gute eiserne Kochmaschine für den festen Preis von 17 #. Wasser Kunst 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist ein Spiegel. Zu erfragen auf der Ulrichsgasse Nr. 4 parterre.

Auf dem Trockenplatze zur blauen Mütze stehen 3 Stück Drehrollen zu verkaufen.

Zu verkaufen sind ein Windspiel und ein Wachtelhund Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Zwei fette Ochsen

stehen zum Verkauf in der Brauerei zu Böbiger.

Gute trockene Lehmsteine sind fortwährend zu haben in Lindenau Nr. 135.

Ambalema-Cigarren,

abgelagert à Mille 10 u. 13 #, à St. 3 u. 4 #, empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgässchen Nr. 11.

Dresdner Erdbeeren.

Von heute an sind täglich frische Dresdner Erdbeeren zu haben am Stand Barfußgässchen vis à vis.

G. Rolle.

Feinates Speiseöl in Flaschen,
franz. Essig à l'Estragon,

„ Senf à l'Estragon und aux fines herbes,

„ Schnupftabake in verschiedenen Sorten,

Stearinkerzen I. Qualität,

Eau de Cologne I. Qualität,

echt englische Windsor-Seife,

aus den besten Bezugsquellen,

empfiehlt W. E. Carstens,

Reichsstrasse Nr. 55, Sellier's Haus.

Schön marinirten Lachs à 8 11 #, in Fäischen bedeutend billiger, ger. Lachs à 8 16 #, im Ganzen billiger, Petersstr. 17. C. Halter.

Frische See-Hummern,

Hamburger Rauchfleisch,

geräucherten Rhein-Lachs,

Strassb. Gänseleber-Pasteten,

Maihäuser Reis

A. C. Ferrari.

Meubles jeder Art,

Wirthschaftsgeräthe, Federbetten, Leihhauscheine, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche und dergl. werden zu kaufen gesucht und reelle Preise dafür bezahlt

Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zum baaren Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche, Matratzen, Leihhauscheine u. s. w.

C. Uugibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gebrauchte ganze Meublements oder einzelne Stücke, und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niedezulegen.

Zu kaufen gesucht

wird eine alte, aber noch gute Hobelbank. Adressen sind abzugeben Gerberstraße bei Herrn Werner, Restaurateur.

Ein gutes Pianoforte (6 1/2 octav.) im Preise von 50 bis 80 Thlr. wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 25, 3 Treppen.

Weineimer werden zu kaufen gesucht bei

Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1000 #

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

500 # sind gegen Mündelhypothek auszuleihen durch

Dr. jur. E. Kori jun., Petersstraße 37.

Agenten. Zur Uebernahme einer Agentur für eine bedeutende Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft wird ein tüchtiger Mann in Leipzig gesucht. Solche, die sich hierzu befähigt fühlen, werden ersucht, unter Anführung ihrer Referenzen und bisherigen Wirksamkeit frankirte Adressen poste rest. Leipzig unter Chiffre S. D. 1 ohne Verzug einzusenden.

Ein hiesiger Handelsmann, welcher blos Märkte bereist, wünscht noch einige courante Artikel in Commission zu übernehmen.

Adressen unter T. # 23. poste restante Leipzig.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Kellner, welcher der französischen Sprache mächtig und in Gasthäusern servirt hat. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 18 part.

Ein gewandter Restaurations-Kellner
findet Engagement bei A. Keil am Neumarkt.

Musiker-Gesuch.

Tüchtige Musiker werden zu einer feststehenden städtischen Capelle unter Garantie sogleich gesucht. Näheres beim Haussmann Poststraße Nr. 12.

Tüchtige Maler gehülfen und geübte Oelfarbenstreicher

finden bei hohem Lohn fortwährend dauernde Beschäftigung bei dem Unterzeichneten. Für Letztere besonders giebt es gut lohnende Accordarbeit. Bis Weihnachten wird Arbeit garantiert. Reisekosten werden bei einer mindestens vierwöchentlichen Arbeit vergütet.

G. G. Bergmann,
Maler in Zwickau.

Ein tüchtiger Uhrmacher gehülfen,

der besonders im Repassieren und Reparieren von Anker- und Cylinder-Uhren erfahren, findet gegen hohen Gehalt dauernde Beschäftigung bei

F. Schlesicky in Frankfurt a. M.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche, der sich aller häuslichen Arbeit willig unterzieht und gute Atteste beibringen kann.

Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 12.

Sogleich können eintreten zwei Puncticer und zwei Anleger. Das Nähere hierüber zu erfragen Mittelstraße Nr. 15 bei **F. Klöber**.

Gesucht wird ein Bursche, welcher einen gelähmten Herrn einige Stunden des Tages mit einem Rollstuhl ins Freie fahren kann, große Windmühlenstraße Nr. 21.

Ein Kellnerbursche wird gesucht im **Plauenschen Hof**.

Gesucht werden zwei gewandte Bursche und ein Dienstmädchen in der Restauration von **E. E. Stolpe jun.**, bayerische Straße, Herrn Alexander Bretschneider gegenüber.

Gesucht wird ein kräftiger Kellnerbursche. Zu erfragen bei **H. Goldstein**, Destillateur, Gerberstraße Nr. 12.

Ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet sofort Condition. Zu melden **K. Fleischergasse** Nr. 27 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche Elsterstraße Nr. 1602a parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren Bosenstraße neben Nr. 7, letztes Haus im Garten bei **M. Hormann**.

Gesucht wird ein Bursche von 14—16 Jahren zum sofortigen Antritt Halle'sche Straße Nr. 7 im Gewölbe.

Zwei gute Oelfarbenstreicher finden Beschäftigung beim Lackierer Hoffmann, Rosplatz Nr. 8.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht. Näheres große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Für ein Blumen-Geschäft nach außerhalb wird eine geübte Färberin bei hohem Gehalt gesucht.

Adressen bitten man unter **H. F.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geübte Schuhensäfferinnen finden dauernde Beschäftigung bei gutem Wochenlohn.

A. Scheuermann,

Kaufhalle am Markt, Gewölbe Nr. 29 im Durchgang.

Ein Kellnerbursche und eine Köchin werden gesucht. Näheres große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht werden einige geübte Zuarbeiterinnen in Oberhemden Erdmannsstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Eine auf der Nähmaschine geübte Näherin findet dauernde Beschäftigung Kaufhalle im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Geübte Cannevas-Stickerinnen finden fürs ganze Jahr Beschäftigung bei **J. A. Hietel**, Grimma'sche Straße.

Geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung. Näheres Hainstraße Nr. 1, Gewölbe Nr. 4.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum Weihnaehen Grimma'sche Straße Nr. 33, 4 Treppen.

Eine geübte Putzarbeiterin findet sogleich in der Nähe Leipzigs dauernde Beschäftigung. Das Nähere Reichsstraße Nr. 36, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni

ein ordentliches Dienstmädchen

zu allen häuslichen Arbeiten Grimma'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird für auswärts in ein Hotel zum 1. Juli eine tüchtige Wirthschafterin. Nur Solche können sich melden, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Schützenstr. 22, 1 Tr. rechts.

Zu miethen gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Rosplatz, goldne Brezel, im Eisengeschäft bei

Heinrich Becker.

Ein Mädchen von 15—17 Jahren wird sofort gesucht. Zu erfragen Promenadenstraße, Jacobs Restauration, 3 Treppen.

Eine Kindermuhme findet Condition sofort oder zum 15. Juni.

W. Reil am Neumarkt.

Gesucht wird zum 15. d. Ms. ein reinliches und ordentliches Mädchen. Mit Vorweisung des Dienstbuches zu melden beim Portier der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches, reinliches und fleißiges Dienstmädchen gesucht

große Fleischergasse Nr. 5 parterre.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Küchenmädchen Nicolaistraße 41.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Ein fleißiges Mädchen kann sofort in einen guten Dienst treten. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus Morgens von 9—10 Uhr.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Hausmädchen Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen findet Condition Neumarkt Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen. Zu erfragen Königplatz Nr. 9 in der Sattlerwerkstatt.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen hohe Straße Nr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10 bei Madame Jaeger.

Gesucht wird in eine auswärtige anständige Restauration zum sofortigen Antritt ein anständiges gebildetes Mädchen von angenehmen Neustern, welches sich namentlich zur Bedienung der Gäste eignet, sich jedoch auch der häuslichen Arbeiten nicht scheut.

Offerten werden unter R. G. 300. poste restante Crimmitzschaufranco entgegengenommen.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gutes Mädchen, welches längere Zeit bei einer anständigen Herrschaft gedient hat, im Kochen gründlich erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht. Näheres in der Thomasmühle im Hof rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches arbeitsames Mädchen für die Küche und Hausarbeit. Zu melden von früh 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis um 5 Uhr **Emilienstraße** Nr. 16 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli eine geschickte Jungmagd, welche im Nähen, Platten und feiner Stubenarbeit wohlerfahren ist. Nur solche, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens und ihrer Brauchbarkeit beibringen können, mögen sich melden in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr Thomasmühle 3. Et. im Vordergebäude.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Kindermädchen. Mit Buch zu melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Sofort wird ein Kindermädchen gesucht, auf einige Stunden des Tages Kinder zu warten im Stern auf der Hainstraße 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit gern unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Brühl Nr. 61/479, 2 Treppen bei Chrhardt.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für die Nachmittagstunden Burgstraße Nr. 9, im Hof rechts 1 Et.

Gesucht wird zum 15. Juni ein gewandtes, zu allen häuslichen Arbeiten geschicktes Mädchen Erdmannsstr. 3 part. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, jedoch gute Atteste werden gefordert. Näheres bei Madame Beyer, Neumarkt Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für Kinder und häusliche Arbeit Neudniher Straße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird ein recht ordentliches Mädchen, welches auch gern mit Kindern umgeht. Dresdner Str. 1 beim Hausmann zu erfragen.

Zum 15. Juni wird ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit und zur Wartung eines Kindes gesucht Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe.

Gesucht wird eine Aufwartung für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes Universitätsstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Dienst = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mensch, 37 Jahre alt, welcher längere Zeit als zuverlässiger Mann im Dienste war, sucht so bald als möglich ein anderes Unterkommen.

Adresse Frankfurter Straße Nr. 27 bei Stephan.

Ein Mann, der als Markthelfer conditioniert und das Packen in mehreren Branchen gut versteht, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein junger Mensch, dem die besten Referenzen, so auch Empfehlungen mehrerer Häuser zur Seite stehen und das Kurzwaaren-Geschäft erlernt hat, wünscht sofort auf hiesigem Platze ein Engagement als Volontair in jeder beliebigen Branche.

Geneigte Principale wollen gef. ihre Adresse unter der Chiffre T. B. II 44. poste restante franco Leipzig über senden.

Gesucht wird von einem jungen rüstigen, ledigen Mann, welcher sich genöthigt sieht sein Geschäft aufzugeben, eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder sonst was es sei, da sich der Suchende jeder Arbeit unterzieht. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre Adressen unter T. II 23. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann, militärfrei, sucht einen anständigen Posten als Diener oder Markthelfer. Gute Atteste stehen demselben zur Seite.

Gefällige Öfferten bittet man höflichst unter Chiffre R. L. bei Herrn Kaufmann Fiedler, Grimm. Straße, abzugeben.

Ein lediger, in allen Branchen der Gärtnerei erfahrener Gärtner mit guten Attesten sucht anderweitige Stellung. Näheres zu erfragen Leipzig, Webergasse Nr. 3 parterre links.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. Juni bei einer anständigen Familie einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25 im Hausstande.

Ein Mädchen aus einer anständigen Familie, welches perfect im Kochen erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Mamsell oder Wirthschafterin.

Zu erfragen Kitterstraße Nr. 37 im Seitengebäude 2½ Et.

Eine Wirthschafterin in gesetzten Jahren, die jedem städtischen Haushalt und einer bürgerlichen Küche vorstehen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen

Dresdner Straße Nr. 10 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bisher als Amme gedient hat, sucht bis zum 1. Juli Dienst als Kindermuhme.

Zu erfragen Brühl Nr. 54, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich oder den 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15, 4. Etage.

Dienst = Gesuch.

Eine Kindermuhme, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres Lehmanns Garten, letztes Haus 2 Treppen rechts.

Eine Wirthschafterin, die das Kochen ganz gut gelernt hat, auch seine Wäsche waschen und platten kann, so wie Vorhänge aufzustecken versteht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine andere Stelle. Zu erfragen Salzgässchen Nr. 8 bei Madam Lips.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche als auch in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Dresdner Straße im Einhorn im Hof quer vor 1 Treppe bei Madame Kretschmer.

Eine Köchin, die die Hausarbeit mit macht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli eine andere Stelle.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 1 im Mühlengeschäft.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches schon einige Jahre als Hausmädchen auf Rittergütern in Diensten stand, wünscht so bald wie möglich ein ähnliches Unterkommen. Adressen unter M. R. 333 durch die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort oder 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49 im Hof 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch im Nähen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Albertsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52, im Hof links 1 Et.

Ein Mädchen, welches in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10b, 2 Et. links bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in der Küche und allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht bis den 15. Juni oder 1. Juli Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen im Kupfergässchen Nr. 4, 2 Treppen abgeben lassen.

Eine gesunde kräftige Amme, geb. Thüringer, sucht eine Stelle als Solche. Zu erfragen Reudnitz, Seitengasse Nr. 62 bei Hebammie Bär.

Zu mieten gesucht wird für Johannis oder Michaelis ein Logis von 2—3 Stuben nebst Zubehör und einem Local als Feuerwerkstatt. Adressen unter G. W. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zu Johannis ein Logis im Preise von 30—40 Thlr. Adr. poste rest. A. H. No. 10.

Gesucht wird von kinderlosen Eheleuten ein vorzüglich reinliches Mädchen, welches im Nähen und Stricken geübt, zur häuslichen Arbeit

Dresdner Straße 64, erste Etage.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis zum Virtualienhandel zu Johannis. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 13 im Vereinscomptoir niederzulegen.

Bon pünktlich zahlenden und anständigen Leuten ohne Kinder wird bis Johannis in der Nähe des Fleischerplatzes ein kleines Logis gesucht. — Adressen mit Preisangabe unter P. J. poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Stübchen von einem pünktlich zahlenden Mädchen. Adr. abzug. Reichsstr. 11 vorn heraus 4 Et.

Gesucht wird eine Stube, mit oder ohne Meubles, so bald als möglich zu beziehen. Adressen abzugeben Querstraße Nr. 16, 1 Treppe gerade hinein.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer ohne Meubles, zum 1. Juli zu beziehen. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 48 beim Posamentierer Herrn Graß im Gewölbe abzugeben.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 154.]

3. Juni 1857.

Actien-Ginzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 2497 d. Bl. auf 1857.)

1839. Bis 8. Juni 1857 Abends 6 Uhr Ginzahl. 2 mit 10 %, die Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Ges. zu Chemnitz betr. [Unter Innebehalten von 3½ % Zinsen der gleichviel betragenden Ginzahlung 1 bei Hammer und Schmidt in Leipzig ic.]
1840. Bis 8. Juni 1857 Ginzahl. 7 mit 15 %, den Zwickau-Brückenberger Steinkohlenbau-Verein zu Schönewitz betr. [Bei Wilh. Stengel in Zwickau; zeith. Einsch.: 3 %.]
1841. Bis 11. Juni 1857 Ginzahl. 6 mit 5 %, die Erzgebirg. Bäckerei- u. Brauerei-Soc. zu Cainsdorf bei Zwickau betr. [Bei C. Wilh. Stengel in Zwickau; zeith. Einsch.: 25 %.]

Eine Deutsche, welche mehrere Sprachen spricht, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Gouvernante hier oder im Auslande. Nähere Nachricht Stadt Köln Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Paar pünktlich zahlenden Eheleuten eine ruhige Familienwohnung von 40 bis 60 Thlr., am liebsten in der innern Stadt. — Adressen nimmt an Herr Kaufmann Traug. Wapler, Dresdner Straße Nr. 63.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich ein meubliertes Stübchen mit Bett. Adressen unter R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Gewölbe

ist von Michaelis ab in den drei Königen auf der Petersstraße zu vermieten durch

Adv. Kretschmann jun., Nicolaistraße Nr. 45.

Ein Heuboden ist in meinem Grundstück Floßplatz Nr. 1 (früher Schimmels Gut), zu vermieten. Friedrich Voigt.

Ein freier Platz,

welcher sich zur Anlage eines Zimmerplatzes oder Holz- und Kohlengeschäfts eignet, ist sofort oder für Johannis oder Michaelis zu vermieten. Adressen werden unter G. G. No. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Niederlage

und Boden, erstere auch zur Betreibung eines Geschäfts passend, ist für Michaelis zu vermieten. Adressen sind unter der Chiffre N. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist ein heller, mit Fenstern versehener, 500 □ Ellen großer und für Buchhändler passender Boden Karolinestraße Nr. 3.

Local-Vermietung.

Eine Parterrelocalität im Preußergäßchen, als Geschäftslocal eingerichtet, ist für 52 % jährlichen Mietzins sofort zu vermieten. Näheres in der Musikalienhandlung von A. H. Käbsch, Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).

Bermietung.

Von Johannis d. J. an ist durch mich das Parterrelocal des auf der Hospitalstraße hier sub Nr. 2 gelegenen Hausgrundstücks zu vermieten.

Advocat Hermann Simon.

Zu vermieten

ist Hospitalplatz an Leute ohne Kinder ein Logis für 26 %. Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern, einem kleinen Vorplatz mit Kamin, Preis 45 %, jedoch nur für kinderlose Leute passend.

Das Nähere Preußergäßchen Nr. 1.

Ein recht nettes Familien-Logis ist in Lindenau zu vermieten, 1 Tr. hoch und zu Johannis zu beziehen, auf dem Anger Nr. 8.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer für zwei Herren, mit Hausschlüssel, in Hrn. Gerhards Garten, Eingang Naundörschen Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei Zimmer mit oder ohne Meubles. Große Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann das Nähere.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafstube, separater Eingang, Hainstraße Nr. 7 durch den Hausmann.

Zu vermieten ist ein heizbares und sofort beziehbares Stübchen zur Wohnung oder Schlafstube für 2 Herren Weststraße Nr. 1672, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach an 2 solide Herren als Schlafstube Neumarkt Nr. 23 parterre.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte Stuben, getheilt oder im Ganzen, vorn heraus 1 Treppe, Zeitzer Straße Nr. 7.

Garnisonlogis, sehr gut meubliert, mit Hausschlüssel, ist vom 15. Juni anderweit zu vermieten. Näheres Obstmarkt 3 part.

Eine freundliche Stube, meubliert, mit oder ohne Bett, für einen oder zwei Herren ist zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten sind getrennt oder zusammen zwei fein meublierte Zimmer mit Cabinets, sogleich oder 1. Juli zu beziehen. Näheres Reichsstraße Nr. 3 im Verkaufs-Local von M. Rahnt.

Ein sehr freundlich meubliertes Zimmer (separater Eingang) ist sofort zu beziehen Kl. Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine schöne ausmeublierte Stube, messfrei, in der Reichsstraße vorn heraus.

Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an Herren. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafzimmer und freundlicher Aussicht ist zu vermieten Kl. Windmühlengasse Nr. 7/965, 2. Etage.

Zu vermieten ein gut meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Zu vermieten ist sehr billig eine meublierte Stube mit schönster Aussicht und zwei Schlafstellen Tauch. Str. 18 b, 4 Tr.

Mehrere Stuben mit oder ohne Meublement sind sogleich oder später zu vermieten Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine meublierte Stube vorn heraus steht an einen oder zwei einzelne Herren zu vermieten Thomasgäßchen Nr. 4, 2 Treppen.

Eine gut meublierte Boderstube mit Alkoven ist zum 15. d. M. Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafgemach mit freier freundlicher Aussicht und separatem Eingang ist zum 1. Juli in der Emilienstraße Nr. 2 zu vermieten.
Näheres daselbst parterre.

Eine ausmeublirte freundliche Stube ist sogleich zu bezichen
Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten, auch können einige Herren kräftiges Mittagessen erhalten Georgenstr. 7, Vorderhaus 1 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Burgstraße Nr. 11, im Hause 1 Treppe bei Serbe.

Schlafstellen sind offen im Hause 2 Treppen
Neukirchhof Nr. 11.

Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei Herren Frankfurter Straße Nr. 54, im Hause links 1 Treppe.

Offen sind mehrere Schlafstellen in einer Stube vorn heraus
partnerre kleine Windmühlengasse Nr. 1 a.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen, auf Verlangen mit Kost und Wäsche, Ritterstraße Nr. 34, im Hause 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 8, 1 Treppe vor heraus.

Offen sind noch 2 Schlafstellen für Herren Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube, pr. M. 2 w., Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Grosser

Kuchengarten.

Heute Mittwoch Concert.

Die Musikstücke besagen die Programms.
Anfang 7 Uhr. Das Musikorchester von Mr. Wenck.

Heute Mittwoch
Concert von M. Wenck
im
grossen Kuchengarten.

Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, so wie eine reichhaltige Speisekarte, worunter Allerlei, Stangenspargel und diverse andere Speisen, echt Bayerisches von Kurz, Porter, Ale und Scheppliner Doppel-Lagerbier.

NB. Alle Mittwoche findet Concert statt.
Anfang 7 Uhr. C. Martin.

Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch in Stötteritz
Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Schinken oder Cotelettes,
junge Bohnen mit neuen Häringen, Eierkuchen, Beefsteaks &c. &c., ff. Bayerisches von Kurz und Auerbacher, vorzüglichen Maitrank, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Gladen, Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.

Schulze.

Restauration zur grünen Schenke. Das Wernesgrüner ist fein.
Standens Ruhe. Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen. Das letzte Fass Bock wird heute verzapft. G. Gottwald.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Albin Betterlein.

Heute Abend Pökelschweinstkochen mit Klößen &c.
Petersstraße Nr. 37, dabei ein gutes Glas Vereins-Bock- und Lagerbier.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen à Portion 3 Mgr. Mein echtes Herbst Bitterbier und Lübschenauer à Löffchen 13 fl. ist vorzüglich fein. Ergebenst E. Hobusch, Neumarkt Nr. 28.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.

Plenz' bayerische Bierstube.

Morgen Schlachtfest.

Insel Buen Retiro.

Heute Mittwoch Militairconcert vom Musikorchester des 1. Jägerbataillons. Anfang 6 Uhr. Franz Berger.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Stachelbeer-, Dresdner Gieskuchen, Gladen und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet E. Hentschel.

Gosenthal. Heute zu Cotelettes mit Stangenspargel, so wie zu frischer Bratwurst mit Salat ladet ergebenst ein A. Bietge.

NB. Gose und Lagerbier sind ff.

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Cotelettes mit Allerlei, so wie verschiedene andere warme Speisen und gute Getränke, wozu ergebenst einladen J. G. Böttchers Erben.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Junge ergebenst ein Julius Jäger.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen u. frisch gekochten Schinken, wozu höflichst einladet Ch. Wolf.

Zur goldenen Säge.

Heute Abend erstes Allerlei mit Cotelettes, wozu ergebenst einladet E. Reinhardt.

Heute Schlachtfest bei

A. Lachmann, Halle'sche Straße Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei W. Fiedler in Krafts Hause, Brühl 64.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen und morgen zum Schlachtfest ergebenst ein Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Speckfuchen heute von 8 Uhr an warm beim Bäckermistr. Frenberg, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet J. G. Böhler, Klostergasse Nr. 3.

Morgen Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute Militair-Concert, dabei empfiehle ich eine Auswahl warmer Speisen und ausgezeichnete Biere. Es ladet höflichst ein M. Th.

Heute Mittwoch in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes, Spargel mit Schinken oder Cotelettes,

junge Bohnen mit neuen Häringen, Eierkuchen, Beefsteaks &c. &c., ff. Bayerisches von Kurz und Auerbacher, vorzüglichen Maitrank, feinste Rhein- und Bordeauxweine, Gladen, Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.

Schulze.

Restauration zur grünen Schenke. Das Wernesgrüner ist fein.

Standens Ruhe. Heute Abend 7 Uhr Speckfuchen. Das letzte Fass Bock wird heute verzapft. G. Gottwald.

Heute Mittwoch Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Albin Betterlein.

Heute Abend Pökelschweinstkochen mit Klößen &c.
Petersstraße Nr. 37, dabei ein gutes Glas Vereins-Bock- und Lagerbier.

Heute Abend Schweinstkochen mit Klößen à Portion 3 Mgr. Mein echtes Herbst Bitterbier und Lübschenauer à Löffchen 13 fl. ist vorzüglich fein. Ergebenst E. Hobusch, Neumarkt Nr. 28.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.

Plenz' bayerische Bierstube.

Morgen Schlachtfest.

Verloren

wurde am Sonntag gegen Abend eine goldene Broche in Weinblattform auf dem Wege von Eutritsch nach Leipzig. Gegen gute Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 23 links parterre.

Verloren wurde am 2ten Feiertage von der Oberschenke in Gohlis nach dem Waldschlößchen ein goldner Ring mit einer Kapsel, enthaltend zwei Haarlocken und die Chiffre 12. Sept. 1849. und 14. Aug. 1853.

Abjugeben gegen Dank und Belohnung Schützenstraße, Stadt Riesa bei Herrn Schmiedemeister Sauerbrey.

Verloren. Ein einfaches Armband von Haaren, doch ein wertiges Andenken, als Schlößchen eine Hand, wurde am ersten Feiertag früh in oder aus der Paulinerkirche bis zu Auerbachs Hof verloren. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben Auerbachs Hof Treppe Nr. 18, 3. Etage.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertag auf dem Bieñiz ein buntgestreiftes Umschlagetuch. Gegen Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 22, 2. Etage.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein goldener Trauring. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung beim Portier im Hotel de Baviere.

Verloren auf der Connewitzer Chaussee ein braunes, mit weißer Borde besetztes Knabenjäckchen. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 28 im Gewölbe.

Verloren wurden den 30. Mai von der großen bis zur kleinen Funkenburg 2 Commoden- u. 2 kleine Toiletenschlüssel an einem Reifen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Beutler, große Funkenburg.

Verloren wurde von der Gerberstraße bis Schützenstraße ein braunseidnes Kinderneß. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

Verloren

wurde am zweiten Feiertag Abend ein Porte-monnaie im Gasthof zu Lindenau, enthaltend 13 bis 14 pf. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben im Gasthof zu Lindenau bei Herrn Jahn.

Verloren wurde von einem armen Mädchen ein silberner Löffel, A. Nr. 3. gezeichnet, nebst Messer und Gabel mit silbernen Beschlägen, auf dem Wege vom Naschmarkt bis zum Dresdner Thor. Es wird gebeten gegen angem. Belohnung abzug. Grenzg. 32 part.

Verloren wurde ein Korallenarmband mit Schloß, eine Hand darstellend. Gegen Belohnung abzug. bei E. Lauterbach, Petersstr. 42.

Verloren wurde am 2. Feiertag ein Trauring, gezeichnet C. B. d. 7. Octbr. 1855. Gegen Belohnung abzugeben Schloßgasse Nr. 1, 4 Treppen.

Verloren wurde am zweiten Feiertag Morgens vom Rosenthal bis auf die große Windmühlenstraße ein Cigarren-Etui, enthaltend ein Paar Cigarrten, ein kleines Notizbuch und Brieftasche.

Der Finder erhält gegen gefällige Abgabe eine angemessene Belohnung Wöhlings Brauerei 3. Etage rechts.

Verloren ward ein goldnes Käpselchen mit einem Zahntocher. Gegen 10 pf Belohnung abzugeben Wasserlust Nr. 4, 2. Et.

Ein weißes Batist-Taschentuch (verschl. gest. L. L. 8.) ist am ersten Feiertage verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Alexanderstraße Nr. 4, 3 Treppen.

2 Stück wollene Stoffe sind mit in letzter Messe irrtümlicher Weise übergeben worden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen in Leipzig Petersstraße Nr. 37, 2. Etage bei F. Henschel.

Ein Gesangbuch, mit D. H. und 1853 bezeichnet, fiel vorgestern vom Chor der Thomaskirche herab. Wer es angenommen hat wird gebeten, es gütigst in der Reichsstraße Nr. 23 im Hof links 1 Treppe hoch abzugeben.

Ein grünseidener Regenschirm ist am 1. Feiertag in der Paulinerkirche stehen geblieben.

Der Finder wird gebeten, denselben bei Madame Massias, Grima'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, gefälligst abzugeben.

Ein Stubenschlüssel wurde am 2. Pfingstfeiertage auf dem Wege von Leipzig durch's Holz nach Lützschena verloren. Ueberbringer erhält eine angemessene Belohnung Brühl, St. Göln, b. Hrn. C. A. Mey.

Drei weiße Unterröckchen sind am Donnerstag oder Sonnabend auf dem Trockenplatz oder der Rolle in Reichels Garten zurückgelassen worden. Man bittet dieselben gefälligst in der Waschanstalt abzugeben.

Liegen gelassen wurde am zweiten Feiertage in der Nicolai-kirche ein grauseidner Sonnenschirm. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gestern entflohn ein gelber Canarienvogel. Man bittet denselben abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 49, 2 Et.

Gentlohen

ist den 2. Pfingstfeiertag ein Canarienvogel mit schwarzer Kuppe. Wer denselben zurückbringt, erhält in der Restauration des Herrn Moritz, Halle'sches Gäßchen, eine angemessene Belohnung.

Ein Porte-monnaie, mit einigen Thalern, wurde am Sonnabend Vormittag gefunden und kann Schloßgasse Nr. 7 parterre abgeholt werden.

Auf dem Wege nach Leutzsch und Ehrenberg wird man an Sonntagen von Bettlern geradezu angefallen. Der harmlose Spaziergänger giebt, um sich der zudringlichen Menschen zu entledigen. Die zustehende Polizeibehörde soll hierdurch auf diesen Unfug aufmerksam gemacht werden und man erwartet, daß er abgestellt wird.

+ O Ihr Lästerer +

Ist das der Lohn aufopfernder Nächstenliebe! Wann wird das Schießen der Giftpfeile aufhören? Die so tief in meine Seele gehn!! — O weh, o weh, die Thränen des Gerechten.

An meine kleine Tochter Aurelia!

Glück auf, Glück auf! Aurelia,
Mein heißgeliebtes Kind,
Dem Himmel fühl' ich mich so nah,
Wenn wir beisammen sind!

*
D'r um seß' ich auch fortan
Für Dich das Leben d'ran,
Des Vaters schönstes Theil ist seiner Tochter Heil!
Merk' auf, — es ist kein Wahn —
Halt' fest die Jugendbahn;
Des Vaters schönstes Theil ist seiner Tochter Heil!

Leipzig, am 3. Juni 1857. F.....

Männergesangverein.

Heute Versammlung um 7 Uhr.

HSPR. Ab. 6 U. Gohlis, Oberschenke.

ff! ff! ff!
Heute Abend recht zahlreich bei Reinhardt.

Spare in der Zeit, so hast du in der Noth.

Leipziger Sparverein — Monat Mai 1857.
Bestand: 135 Mitglieder mit 645 Wocheneinlagen à 2½ pf

pf 53. 22. 5.

Annahme und Anmeldungen bei	C. Schönberg, Glockenstraße Nr. 7. C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 6. Fr. Klitz, Frankfurter Straße Nr. 1. Ph. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15. C. F. Köhler, Dresdner Straße, Rhein. Hof. C. Körner, Thomasgässchen Nr. 6. Gustav Mayer, Königsstraße Nr. 20.
--------------------------------------	---

Vermählungsanzeige.

F. A. Lippold,
Lehrer an der Communalschule,
Therese Lippold, geb. Müller.
Wittenberg und Leipzig, den 1. Juni 1857.

Berthungs-Anzeige.
Ernst Günther,
Pauline Günther,
geb. Bucher.

Leipzig, am 1. Juni 1857.

Berthungs-Anzeige.
Theodor Vogeler,
Clara Vogeler, geb. Kellner.

Leipzig, den 1. Juni 1857.

Die am zweiten Pfingstfeiertage erfolgte eheliche Verbindung meiner Tochter Anna mit Herrn Bürgermeister Karl Welzer in Frankenberg beehe ich mich lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzugeben. G. Enzmann.

Der Rechenschaftsbericht der

Leipziger Krankencasse

auf das Jahr 1856 ist erschienen und für Jeden unentgeltlich zu erhalten
auf der Expedition der Leipziger Krankencasse, Reichels Garten, Mittelgebäude,
in der Hauptagentur bei Herrn Kaufmann C. Niemann, Petersstraße Nr. 4,
bei Herrn Leonhardt, Krankencontroleur des Vereins, Brühl, goldene Eule,
bei Herrn Heichling, Collectant des Vereins, Gerberstraße Nr. 23.

Vorschussverein.

Mittwoch den 3. Juni Abends 7½ Uhr findet außerordentliche Ausschusssitzung in der Wohnung des Unterzeichneten Statt.

Th. Winter, Vorsitzender.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ♂). Morgen Donnerstag: Nudeln mit Kindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Ahe, Stiftsbaum. aus Naumburg, g. Hahn.
Apell, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Albo, Kfm. a. Hamburg, Stadt Breslau.
Baumann, Def. a. Haynau, halber Mond.
Burmeister, Rechnungsf. a. Arnsberg, Hotel de Pologne.
v. Brandt, Privatm. a. Bremen, H. de Russie.
Borchers, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Dörger, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
v. Dannenberg, Freih., Legationsrath a. Hannover, und
v. Dannenberg, Freih., Gbes. a. Tiefensee, St. Rom.
Delleville, Rent. a. Paris, Hotel de Prusse.
Damel, Stallm. a. Primkenau, schw. Kreuz.
Ewald, Kfm. a. Gotha, Stadt Nürnberg.
Ferber, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Fischer, Forstbeamter a. Prag, Stadt Riesa.
Ficker, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Falk, Fabr. a. Hohenstein, Stadt Wien.
Fink, Baum. a. Dresden, St. Breslau.
Flade, Lehrer a. Zeulenroda, blaues Ros.
Gutbier, Beamter a. Görlitz, blaues Ros.
Gritti, Collegienrath a. Petersburg, und
Giesecke, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
Geisbrecht, Pfarrer a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Günther, Abges. a. Saalhausen, H. de Russie.
Gnüchtel, Director a. Dessau, gr. Blumenberg.
Hartung, Bürgerm. a. Schandau, St. Hamburg.
Hodgetts, Grl. a. London, Stadt Nürnberg.
Hulbert, Rent. a. Boston, Stadt Rom.
Härtel, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
Heilemann, Actuar a. Hartha, 3 Könige.
Haardegen, Gbes. a. Dornau, blaues Ros.
Holzerland, Brauereibesitzer aus Tanznau, Palmbaum.
Hopfer, Grl. a. Bergfarmstädt, schw. Kreuz.
Hahn, Ganzelis a. Dresden, Bamberg Hof.
Herz, Grl. a. Breslau, Königstraße 9.
Janin, Capitän a. Algier, Palmbaum.
Jocelyn, Oberst a. London, Stadt Nürnberg.
Koch, Kfm. a. Lucca, Stadt Wien.
Kehler, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
Keht, Stallm. a. Kosten, grüner Baum.

Kemerlein, Historienmaler aus Wien, und
Kehler, Pastor a. Göthen, Palmbaum.
Knauth, Glasmaler a. Brüssel, und
Kram, Künstler a. Bayreuth, St. Breslau.
Koch, Kfm. a. Darmstadt, Hotel de Prusse.
Lippmann, Kfm. a. Stolzenau, und
Lüders, Insp. a. Tanznau, Palmbaum.
Lesser, Kfm. a. Berlin, und
Leberoth, Pastor a. Dösch, St. Nürnberg.
Lehmus, Pfarrer a. Fürth, Lindenstraße 8.
Ludwig, Prof. a. Chemnitz, a. d. Pleiße 3.
Lichtenstein, Gbes. a. Heidersdorf, Bamb. Hof.
Lehmann, Kfm. a. Fürth,
Lewy, Kfm. a. Gschwege, und
List, Amtserped. a. Gera, Stadt Nürnberg.
Lippmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Leppert, Ingen. a. Dresden, Stadt Rom.
Lamberg, M. a. Gothenburg, und
Lehmann, Frau Stadtger.-Math a. Berlin, Hotel de Pologne.
Moritz, Färberbesief. a. Großenhain, gr. Baum.
Mohrschmidt, Gbes. a. Auma, Stadt Wien.
Müller, Def. a. Schwarzenberg, St. Riesa.
Mannheimer, Frau Rent. a. Wien, H. de Pol.
de Martens, Rent. a. Dresden, St. Dresden.
Maag, Oberger.-Advocat a. Kopenhagen, großer Blumenberg.
Mohnberg, Frau a. Warschau, Hotel de Prusse.
Mehlhorn, Sattlerm. a. Torgau, bl. Ros.
Mayer, Kfm. a. Ulm, Palmbaum.
Mathee, Kfm. a. Nordhausen, schw. Kreuz.
Müller, Kfm. a. Haynau, halber Mond.
Nitsche, Gbes. a. Weide, Stadt Berlin.
Rey, Geschäftstreif. a. Darmstadt, Bamb. Hof.
Rödingk, Pastor a. Riga, halber Mond.
Nyström, Notar a. Gothenburg, H. de Pol.
Napoleon, Pianist a. Lissabon, St. Rom.
Nägler, Kfm. a. Gera, Münchner Hof.
Niedermann, Maler a. München, St. Nürnberg.
l'Orange, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Platen, Abges. a. Hannover, St. Nürnberg.
Rödiger, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Pologne.
Reimann, Kfm. a. Kunzenau, Münchner Hof.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Juni Abds. 13° R.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. G. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Polz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.